

Letter of Intent (LoI)
zur Gründung der Allianz für Klima und Nachhaltigkeit
im Rhein-Kreis Neuss



1) Präambel

Mit der Unterzeichnung des **Pariser Abkommens (2015) der Vereinten Nationen** zur Erreichung der Klimaschutzziele hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, den Ausstoß an Treibhausgasen zu reduzieren, sich an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaänderungen zu erhöhen, den Weg zu niedrigen Treibhausgasemissionen und zu einer klimaresistenten Entwicklung einzuschlagen sowie die Wirtschaft und Gesellschaft bis 2050 klimaneutral zu gestalten. Der beschleunigte Strukturwandel im Rheinischen Revier begründet sich eben darin.

In diesem Kontext stellen sich auch der Rhein-Kreis Neuss und die kreisangehörigen Kommunen ihrer Verantwortung und sind gewillt, mit einer Klimaoffensive den Schutz von Natur und Umwelt im Einklang mit den ökonomischen und sozialen Bedürfnissen aller Bewohner*innen des Kreises zu fördern. Es gilt, verstärkt vor Ort Verantwortung zu übernehmen und den Schutz des Klimas sowie eine nachhaltige Entwicklung im Geiste der **Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG)** in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen und den regionalen Akteuren sowie den unterschiedlichen kommunalen Herausforderungen zu gestalten. Nach Überzeugung aller Beteiligten können ebene Herausforderungen und Chancen in Bezug auf Maßnahmen im Klimaschutz und der Klimaanpassung am besten gemeinsam bewältigt werden.

Zu diesem Zweck wird eine **Allianz für Klima und Nachhaltigkeit (AKN) im Rhein-Kreis Neuss (RKN)** gegründet. Dadurch wird ein deutliches Zeichen gesetzt, welches der Weiterentwicklung und Ausgestaltung der bereits etablierten Klima- und Nachhaltigkeitsaktivitäten im Rhein-Kreis Neuss und in den Kommunen dienen soll. Zudem sollen die behandelten Themen über die Grenzen der eigenen Kommune hinweg als eine regionale Aufgabe verstanden werden, welche die Verwaltungen gemeinschaftlich angehen und somit einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

2) Ziel und Zweck der Kooperation

Der Rhein-Kreis Neuss und die kreisangehörigen Kommunen wollen sich aktiv den Herausforderungen, die der globale Klimawandel mit sich bringt, stellen und beschließen deshalb die Gründung einer Partnerschaft unter dem Titel „Allianz für Klima und Nachhaltigkeit“ im Rhein-Kreis Neuss. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, deutlich zu machen, dass der Rhein-Kreis Neuss und die Kommunen bei den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung sowie bei der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung stärker zusammenarbeiten wollen. Zu diesem Zweck werden der fachliche Austausch und die Vernetzung untereinander sowie kreisweite Maßnahmen und Projekte angestoßen.

Spezifische Zielsetzungen sind:

- I. den Klima- und Nachhaltigkeitsthematiken im Rhein-Kreis Neuss eine stärkere und einheitlichere Stimme zu geben;
- II. die Nutzung von Synergieeffekten, um durch die Zusammenarbeit zeitliche, finanzielle und personelle Ressourcen zu sparen;
- III. die Steigerung der Wahrnehmung initiiertter Maßnahmen als auch der beteiligten Kommunen selbst und
- IV. die Auseinandersetzung mit Angelegenheiten, welche die beteiligten Kommunen gemeinsam berühren.

3) Grundsätze der Kooperation

Die unterzeichnenden Mitglieder verstehen sich bei Wahrung der jeweiligen Selbstverwaltung als gleichberechtigte Partner auf Augenhöhe zur gegenseitigen Unterstützung. Aus dem „Letter of Intent (LoI)“ ergeben sich zunächst keine Verpflichtungen für die einzelnen Teilnehmenden. Die Allianz sieht sich als kooperativer Zusammenschluss im Rhein-Kreis Neuss. Der Ein- und Austritt aus der Allianz ist - abhängig von gemeinsam laufenden Maßnahmen - jederzeit möglich.

4) Handlungsfelder der Kooperation

Grundsätzlich soll die Abstimmung von Handlungsfeldern und deren Bearbeitung nach Bedarf, Notwendigkeit und politischem Willen erfolgen. Eine verbindliche Rahmensetzung der Kooperationsbereiche erfolgt somit nicht durch den LoI.

5) Kooperationsforum

Jede Kommunalverwaltung benennt für die Zusammenarbeit in der „Allianz für Klima und Nachhaltigkeit (AKN)“ zunächst einen oder zwei Ansprechpartner*innen. Diese treffen sich quartalsweise und nach Bedarf in den Kommunen des Rhein-Kreis Neuss. Zu Beginn der Zusammenarbeit legen die Ansprechpartner*innen in einer Art Geschäftsordnung die Form der Kooperation, die Ergebnissicherung der Foren und Informationsweitergabe an die jeweiligen Kommunen fest. Dabei ist vorgesehen, dass die Kommunen nach alphabetischer Reihenfolge abwechselnd als Gastgeber fungieren sollen und dabei das Protokoll zur Sitzung führen. Die Allianz wird von der EnergieAgentur.NRW beraten und unterstützt.



Stadt Dormagen
Bürgermeister
Erik Lierenfeld



Stadt Grevenbroich
Bürgermeister
Klaus Krützen



Stadt Jüchen
Der Bürgermeister
Harald Zillikens



Stadt Kaarst
Die Bürgermeisterin
Ursula Baum



Stadt Korschenbroich
Bürgermeister
Marc Venten



Stadt Meerbusch
Der Bürgermeister
Christian Bommers



Rhein-Kreis Neuss
Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke



Gemeinde Rommerskirchen
Bürgermeister
Dr. Martin Mertens